

**Betreff:** Dynamik im Leben

**Datum:** Freitag, 28. Januar 2011 13:31:04 Schweiz

**Von:** Kathrin M. Wyss - Beachtig CTC

**An:** km.wyss@bluewin.ch

## NEWSLETTER



MANAGEMENT COACHING | CHANGE MANAGEMENT | WORKSHOPS | KONTAKT

### Liebe Kunden und Kundinnen, Liebe Freunde und Bekannte,

Lange ist es her, dass Sie etwas von mir per Newsletter gehört haben. Die steigende Nachfrage an meinen Dienstleistungen hat mir in den letzten Monaten nicht erlaubt, die Kunden- wie auch freundschaftlichen Beziehung so zu pflegen, wie ich es gerne getan hätte.



Bald ist auch der erste Monat zu Ende und das dynamisches Jahr nimmt seinen erfolgreichen Lauf. Erinnern Sie sich an Ihre Ziele und Vorsätze? Haben Sie überhaupt welche gemacht? Ich für meinen Teil kam gar nicht dazu - und das ist gut so. Denn die ersten wenigen Wochen zeigen mir, dass das einzig Stete der Wandel ist.

Dieses nebenstehende Bild hängt im Modern Art Museum in NYC und zeigt die Dynamik eines Fussballers, oder besser seiner Umgebung. Erkennen Sie etwas konkretes, oder sehen Sie wie ich nur Kraft, Konzentration und Dynamik?

Doch wie viel Dynamik tut gut und wann ist es zu viel? Ist es ein Fortschreiten, ein Umgehen ein Teufelskreis oder Lernen beim Voranschreiten?

Genau zu diesem Thema hat mir vor wenigen Tagen eine Kundin die *Autobiographie in 5 Kapiteln* von Portia Nelson geschickt. Viele unter Ihnen kennen sie sicher, doch es tut gut die Worte (erneut) zu studieren:

#### Autobiografie in fünf Kapiteln

1. Ich gehe die Straße entlang. Da ist ein tiefes Loch im Gehsteig. Ich falle hinein. Ich bin verloren ... Ich bin ohne Hoffnung. Es ist nicht meine Schuld. Es dauert endlos, wieder herauszukommen.
2. Ich gehe dieselbe Straße entlang. Da ist ein tiefes Loch im Gehsteig. Ich tue so, als sähe ich es nicht. Ich falle wieder hinein. Ich kann nicht glauben, schon wieder am gleichen Ort zu sein. Aber es ist nicht meine Schuld. Immer noch dauert es sehr lange, herauszukommen.
3. Ich gehe dieselbe Straße entlang. Da ist ein tiefes Loch im Gehsteig. Ich sehe es. Ich falle immer noch hinein ... aus Gewohnheit. Meine Augen sind offen. Ich weiß, wo ich bin. Es ist meine Schuld. Ich komme sofort heraus.
4. Ich gehe dieselbe Straße entlang. Da ist ein tiefes Loch im Gehsteig. Ich gehe darum herum.
5. Ich gehe eine andere Straße.

Ich wünsche allen viel Glück im dynamischen 2011 und lassen Sie es mich wissen, wenn ich Ihnen oder Ihrer Firma zur Seite stehen kann!

**Ihre Kathrin M. Wyss**